

Kulturring C – GastSpiel 2020

Presseinformation

Kunst in besonderen Zeiten

Mit überwältigender Mehrheit haben sich die Fürther Künstlerinnen und Künstler dafür ausgesprochen, den jährlichen Atelier- und Galerierundgang auch in diesem Jahr wieder stattfinden zu lassen – unter allen Umständen.

Das spricht nun zum einen für die Aktion als solche, zum Anderen aber auch für den Kampfgeist der hiesigen Protagonisten. Unterstützung erhalten Sie von Christian Fritsche, Galerie in der Promenade: Zur Aktion #kunstvscorona erschien eine Postkarten- und Plakat-Edition für die durch die Jury ausgewählten Arbeiten. Die entsprechenden Ateliers können die liebevoll produzierte Serie zu ihren Gunsten verkaufen.

Neu aufgenommen wurden das Atelier der Konzeptkünstlerin **Ellen Kress** in der Theaterstraße 21, die Galerie im Schwanenhof (zum Debut mit Camera-Obscura-Fotograf **Günter Derleth**) sowie die Performance-Künstlerin **Anna Steward** in der Badstraße 8.

Neu im Programm ist auch der Ausstellungsraum von **Sabine Deifel** (die Künstlerin ist im Bild zu sehen) in der Geleitsgasse 2. Sie beschäftigt sich mit der flüchtigen Existenz von Seifenblasen. Ihr Gast ist Andrea Thema.
Foto: Yvonne Meiling.



Die kunst galerie fürth – Städtische Galerie präsentiert den britischen Künstler **Nick Veasey**. In der Ausstellung „Inner Visions“ sind noch bis 20. Dezember 2020 Fotografien mit Röntgenaufnahmen zu sehen.

Öffnungszeiten: Mi-Sa 13-18 Uhr, So 11-17 Uhr.
Am Gastspielwochenende ist der Eintritt frei.
Weitere Infos siehe:

www.kunst-galerie-fuerth.de

„Aus Anlass des 125jährigen Jubiläums der Entdeckung der Röntgenstrahlen zeigt die kunst galerie fürth Arbeiten des englischen Fotografen und Künstlers Nick Veasey (*1962 in London), der bevorzugt mit Röntgenaufnahmen arbeitet.

Einige der spektakulären Aufnahmen entstehen extra für diese Schau“.



Zum Gastspiel eröffnet forum007_zukunftsagent*innen ein Atelier zwischen den Menschen im Pavillon auf der Konrad Adenauer Anlage. Die Künstlerinnen **Anja Schoeller** (Fürth) und **Regina Pemsli** (Nürnberg) arbeiten seit 2017 als forum007 an ästhetischen Transformationen in Nürnberg, Fürth und Erlangen. Sie laden Gastspielbesucher als potentielle Zukunftsagent*innen ein, zur Kunst, den öffentlichen Raum im praktischen Tun exemplarisch, spielerisch und ungewöhnlich wahrzunehmen: „Als UNDERCOVER-Agent*innen Teil einer temporären Skulptur werden, dabei sein wenn Fürth spinnt! oder die ZuTaten für *Ein-Topf-Für-Alle* Rezept abschmecken – was wir jetzt anrichten, werden wir später auslöffeln!“

David Meyer ist zu Gast im Atelier Olé bei Johanna Klose in der Theaterstraße 26. Er präsentiert etwas mehr als faustgroße Tier- und Menschenfiguren aus Ton. David Meyer war bereits in der Badstraße zu sehen. In seiner Arbeit beschreibt er die Beziehung zwischen Mensch und Tier und vor allem das Thema Tierleid, das aus der derzeitigen Beziehung zwischen den Menschen und der Tierwelt entsteht.

Das Papieroffizin in der Langen Straße 87 präsentiert das Papierwerk Glockenbach aus München mit Installationen und Arbeiten aus Papier. Unter dem Titel „Ganz Großes Kino“ sind großformatige, von Hand gegossene Papiere zu sehen. **Annamaria Leiste** zeigt die Papier-Schmuckinstallation „Herz Behüter“, **Raphael Grotthuss** gesprühte Papierarbeiten. Auch in diesem Jahr wird es wieder eine Mitmach-Station geben.

Auch der Weg nach Vach lohnt sich: Bei **Clemens Lang** in der Brückenstraße 22 gastiert

Bettina Jaenicke aus Nürnberg. Zusammen zeigen sie die Atelierausstellung: "Natürliche Zweisicht" mit Bildern (Ölmalerei) und Druckgrafik, die sich mit Natursicht im Allgemeinen auseinandersetzt. "Natur wird durch den Filter gemachter Erfahrungen erlebt".

Der Maler **Jürgen Durner** lebt sowohl in Berlin als auch in Fürth. In seinem Atelier in der Balbiererstraße ist in diesem Jahr **Jens Wohlrab** zu Gast. „In den Zeichnungen und Malereien von Jens Wohlrab, als auch von Jürgen Durner, geht es immer wieder um diese Synästhesie von Bild und Musik, was beide sehr unterschiedlichen Werke erstaunlich miteinander verbindet. Beim Gastspiel 2020 soll diese "musikalische" Brücke zwischen den Bildern beider Maler im Atelier Jürgen Durner thematisiert werden: „Das längere Betrachten eines Bildes ist wie das Hören von Musik auf einer anderen Ebene. Die Klänge der Farben, die Rhythmik der Formen berühren die Seele ähnlich wie ein Musikstück. Andersherum entstehen Bilder, wenn ein Musiker auf seinem Instrument kunstvoll Klänge erzeugt“.

Der Nürnberger Maler, Grafiker und Bildhauer **Stefan Atzl** gastiert beim Objektmacher **Lutz Krutein** im CLINC Kunst Centrum. Seine Bilder und Skulpturen erzählen u.a. Geschichten vom Schicksal und Leid der Frauen, nicht nur in Afrika.

Kunstgaststätten ... werden Sie satt. Verköstigung von Kunstspeisen als Visionen-Mahl, Betrachtungsimbiss, Nachhaltigkeitskost, Zukunftsproviant auf dem BOGENHOF.



Im September 2015 hatten 193 Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen die nachhaltigen Entwicklungsziele (SDG –Sustainable Development Goals) für die Transformation unserer Welt unterzeichnet. Wie begegnen wir Künstler/Künstlerinnen den Themen der Krise, wie Klimawandel, Artensterben, Vermüllen der Meere, Armut, Hunger, Gesundheit und Fluchtzunahme? Ignorieren wir das Thema oder wo und wie arbeiten wir mit unseren Möglichkeiten daran, die Ziele der Agenda deutlich zu machen und zu erreichen?

Ihren Kunstbeitrag im Rahmen des Festivals FÜRTH IM ÜBERMORGEN wird **M. Ulrike Irrgang** mit ihrer 2. Kunstgaststätte servierbar & sichtbar machen. Gereicht werden „Kunstspeisen“, die sich servieren oder in anderer Form konsumieren lassen. Auch Aktionen, Lesungen und unbekanntere Varianten des Verzehrs sind möglich und wahrscheinlich. Weitere Informationen unter ulrike@irrgang.de oder 01577 7094867

Kulturring C

Bildende Kunst in Fürth

Im Atelier von **Corinna Smok** ist dieses Jahr der Holzbildhauer Stefan Schindler zu Gast, der gerade erst mit seinem „Propheten“ den Kunstpreis der Nürnberger Nachrichten gewonnen hat. Smoks großformatige Kohlezeichnungen und die mit dem Beil gearbeiteten Skulpturen Schindlers korrespondieren in ihrer direkten ungefilterten Arbeitsweise. Ihre ausdrucksstarken Werke zeigen intensive Momente menschlichen Daseins.

Pünktlich zum Dante-Jubiläum 2021 präsentiert Corinna Smok ihren Werkkatalog „Drei Jahre mit Dante“ (edition promenade). Bilder aus dem Katalog sind am Gastspiel-Wochenende zu sehen.



Zeichnung C. Smok „Trashqueens“

Skulpturen S. Schindler: „Ohne Arme, ohne Name ohne Titel“; „Die Andere“

Fotos: Corinna Smok

Hermann Wagner, Fürther Maler und Objektkünstler ist im Alter von 77 Jahren an 15. Februar 2020 verstorben. Passanten werden sich noch an seinen sechs Meter langen „Flugsaurier“ erinnern, der jahrelang in der Hornschuchpromenade stand.

Im Rahmen des Gastspiels 2020 des Kulturrings C am 17. / 18. Oktober gibt es nun zum Gedenken an ihn eine Sonderausstellung in seinem Atelier in der Königswarterstraße 50. Es werden ca. 35 Bilder und Skulpturen gezeigt, die den unverwechselbaren Stil Wagners dokumentieren. Zum näheren Kennenlernen seines Werks wurde eine Broschüre aufgelegt – gestaltet von Eva Michl – mit einem Essay von Prof. Dr. Karl Schawelka (Bauhaus Universität Weimar) und einem sehr persönlichen Grußwort von Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung.

Begleitmaterial

- Broschüre: Hermann Wagner - Ein kompromissloses Malerleben
- Sonderdruck: James Joyce beim Gewichtheben
- Kunstpostkarte: Scheitern. Wieder scheitern. Besser scheitern. (Beckett)
- Flyer: Die Skulpturen von Hermann Wagner. Rezension von Elmar Interschick.

Musikalische Darbietungen, Performances, Klangkunst:

Samstag, 16:00 – 20:30 Uhr, Studio Micha Ammann, Kofferfabrik
animal.aleman, Bryan Hillesheim, Thomas Kugelmeier – Instant Elektroakusmatik 4.0
Performances zu jeder vollen Stunde, ca. 20 Minuten

Samstag, ab 19:00 Uhr, Jazz im CLINC Kunst Centrum, Kaiserstraße 173
Brigitta Rothfischer (Piano) und Uli Pschierer (Tenor Sax)

Samstag, ab 20:30 Uhr, Kulturort Badstraße 8
Stefan Sterzinger (Wien): Akkordeon und Vocals

Samstag und Sonntag, 15:00 –17:00 Uhr, Atelier Maja Bogaczewicz, Waagstraße 4
Portrait-Zeichnen

Sonntag, 16:00 – 17:00 Uhr, Atelier Jürgen Durner, Balbiererstr. 6
Jens Wohlrab (Berlin): Improvisationen auf dem Klavier

Weitere Informationen / Kontakt:

Lutz Krutein, krutein@posteo.de, 0178 145 45 77 oder <https://www.KulturringC.net>